

ANTONINA DENISIUC

Biographie

Antonina Denisiuc wurde in der ukrainischen Stadt Lemberg, einem architektonischen und visuellen Juwel in Osteuropa, geboren und aufgezogen, in einer ukrainischen-rumänischen Judenfamilie. Sie studierte an der Nationalen Akademie der Künste in Lemberg.

Zu den ersten Ausstellungen gehörten kreative Projekte in Österreich 'Grenzgänger' und 'Augenblicke', die mit der Unterstützung des Klaus Gipp, einige Werke befinden sich in seiner Privatsammlung, realisiert werden konnten, sowie Ausstellungen an der Wiener Akademie der Künste in der Werkstatt von Michelangelo Pistoletto.

Antonina's kreative Forschung begann mit einer Reihe von Zeichnungen der 'Infinity Series' 1991-1998. Einige dieser Werke befinden sich in der Sammlung des Albertina-Museum's in Wien, die das unendliche Leben im menschlichen Bewusstsein bezeugen. Seit 1998 diskutiert der Künstler die Schaffung eines Klischees der Ähnlichkeit der Realität durch den Abdruck der materiellen Welt.

Die Werke von Antonina Denisiuc wurden mit den internationalen Preisen und Stipendien der Stiftung Krasner Pollock (USA), Kulturkontakt (Österreich), Gaude Polonia (Polen Kulturministerium, Österreichisches Genossenschaftsbüro (Österreich), Erzdiözese (Österreich), ausgezeichnet. Auch arbeitete Antonina Denisiuc unter dem Patronat von Adam Mickiewicz Institut (Polen) in der Villa Decius (Polen). Ausserdem wurde sie 2011 auf der VIII. Florentiner Biennale für zeitgenössische Kunst mit dem Lorenzo di Medici-Preis ausgezeichnet. Die Künstlerin nahm an der Art Genoa 2012 und am Salon d'art contemporain de Monaco 2012, Salon Gemliuc 2013, unter der Schirmherrschaft von Prinz Albert II., sowie in Hidden Treasure London 2014 und viele andere. Als Künstlerin nahm Antonina an mehr als 100 Kunstprojekten teil, darunter 18 Einzelausstellungen.

Antonina Denisiuc gehört zu dieser einzigartigen Gruppe von Künstlern, deren Werke ewige Entdeckung und ständigen Ideenfluss verkörpern. Ihre Arbeit trotz im Allgemeinen dem Vergleich mit anderen Stilen, da ihre Ausdrucksmittel und Techniken unverwechselbar, ihre eigenen sind. Sie lässt sich von der universellen Unordnung inspirieren und glaubt, dass die minimalistischen Linien eines Künstlers, indem sie sich milliardenfach entwickeln und kreuzen, einen inneren Frieden zum Ausdruck bringen können. Sie versucht, das Leben durch eine intuitive und weibliche Leinwand zu präsentieren, obwohl eines von vielen Mustern und Facetten.

Antonina Denisiuc ist eine der einzigartigen Künstlerinnen im Arsenal endloser Erfindungen, unzähliger Ideen. Diese Erfindung des künstlerischen Denkens wird als brillantes Talent präsentiert, das durch die intuitive Leinwand befähigt wird, den Staat zu durchdringen und zu entdecken, das Leben zu fühlen. Dies ist die unvergleichliche Grundlage der Kunstwelt der Frauen, wie Louise Bourgeois, wie Georgia O'Keeffe, wie Magdalena Abakanowicz. Diese Künstler haben so viele Gesichter wie die Welt. In der Philosophie der Schaffung von Künstlern ist die Matrix eingetreten. Struktur und Vision in den Fenstern des sozialen Raums, die für unsere Wahrnehmung nur minimal offen sind.

Bei Antonina Denisiuc entsteht Kreativität aus dem primären Chaos. Der Minimalismus der künstlerischen Verkörperung drückt sich in der Linie aus. Die Linie kreuzt sich millionenfach, erreicht eine innere Ruhe und fällt in die Hände der Ewigkeit.

Jeder kann sich fragen, ist es schwierig, nur eine Zeile zu erstellen? Und wenn Sie Orchesterlinien liefern? Und wenn man sich entwickeln und klingen soll? Dann können Sie in jedem sich kreuzenden transparenten Fenster sehen - Vermeer. Das ist er, das ist unsere unverständliche Welt, voller Kämpfe und Widersprüche, so schön, so transparent, so magisch. Der Künstler aus dem All scheint eine unglaubliche Menge an Ressourcen zu bekommen, um sie zu erschaffen. Die Werke sind völlig anders als alle anderen Ausdrucksmittel oder Aufführungstechniken.

Antonina Denisiuc arbeitet sehr vielfältig: Öl auf Leinwand, Aquarelle, Grafiken, Installationen und Skulpturen. Sie arbeitet in Berlin und Zürich.